PFLEGEHEIM · GERIATRISCHE SYNDROME

Stuhlinkontinenz

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Hinter „Durchfall“ beim alten, immobilen Menschen kann eine Verstopfung stecken.

„Stuhlinkontinenz ist der wiederkehrende unkontrollierte Stuhlgang über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten“ (United European Gastroenterology 2022, übernommen vom DNQP). Aus pflegerischer Sicht ist die Dauer weniger wichtig, weil sich Maßnahmen in jedem Fall ergeben können.

Leitsymptome

- Unkontrollierter Abgang von Wind, flüssigem oder festem Stuhl; Stuhlschmieren.

Pflege: Beobachtung

- Stuhlmuster, Konsistenz, Haut im Analbereich (IAD), Ernährung und Trinkmenge.

Komplikationen und Warnzeichen

- IAD, Dekubitus, sozialer Rückzug; neu aufgetretener Durchfall mit Fieber oder Blut, plötzlich harter, aufgetriebener Bauch mit Erbrechen (Ileus) -> Ärztin/Arzt bzw. 112.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/stuhlinkontinenz

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH